

Ersteinstufige
nachmittags mit Ausnahm
der Sonn- und Feiertage.

Frühpreis
monatlich 20 Pf., vierteljährlich
durch die Post nachzahlfähig
1,00 Mark ohne Postgebühren.

„Die rote Welt“
(Anschreibungsbeleg),
monatlich 10 Pfennig.

Schriftleitung:
Berl. 40/43, Fernsprecher 988
Sprechstunde: nachtags von
12-1 Uhr mittags.



Anzeigengebühr
für den ersten Tag
Kontingenz ab dem 20. März
30 Pf., für erneuerliche Anzeigen
20 Pf., für längere Anzeigen
nach Spezialität bis 75 Pf.

Anzeigen
für die (Allige) Nummer
müssen spätestens die Vor-
mittags 12 Uhr in der Ver-
waltung abzugeben sein.

Hauptgeschäftsstelle:
Berl. 40/43, Fernsprecher 1047
Postfach 10000, 10000
besuchen uns 7 Uhr früh bis
7 Uhr abends.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Mittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Das Muster.

Warum wir in Holland eine rote Woche machen und wie wir sie durchzuführen und welchen Erfolg sie brachte.

Vom Abgeordneten S. Spielmann-Rotterdam (in der Chemnitz Volksstimme).

Ein außerordentlich energischer Wahlkampf hatte der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Hollands im Juni 1913 einen glänzenden Abschluß gebracht. Die christlich-konfessionale Regierung mit ihren Zuspätkommen und schlechten Anstandsbescheidungen, mit ihrer Zögerung der Wahlrechtsausweitung und ihrem Verlangen auf dem Gebiet des Arbeiterausbaus hatte uns harten Wind in die Segel geföhren, und die Liberalen hatten zu oft verlagert, als daß das Volk, wie früher, wenn die konservativen sich abgerichtet hatten, den freisinnigen Parteien zugelaufen wäre.

Aber noch über die reaktionären Taten unserer Gegner hinaus hatten wir die Massen durch eine kraftvolle und begeisterte Propaganda für die Prinzipien und die Tagespolitik der Sozialdemokratie gewonnen. Was niemand zu hoffen gewagt hätte, geschah: die Stimmengabe der Partei stieg von 80 000 im Jahre 1909 auf 147 000 im Jahre 1913, und die Zahl der sozialdemokratischen Abgeordneten von 7 auf 18.

Dieser Mißempfang der sozialdemokratischen Arbeiterpartei rief in den Kreisen unserer Genossen hellen Jubel hervor. Aber er hatte auch politisch ein ganz besonderes Resultat: Dr. Vos, der von der Königin den Auftrag erhalten hatt, zur Erfüllung der Forderungen der neuen Mehrheit ein Ministerium zu bilden, bot uns in ihm drei Ministerposten an.

Die Mehrheit der Partei befähigte nach christlichem Meinungsamt auf dem Parteitag zu Zwölfe mit knapper Mehrheit den Beschluß der Parteileitung, nicht in die Regierung einzutreten und die Ministerpostenverteilung abzulehnen. Ob der Beschluß richtig oder falsch war, steht heute nicht mehr zur Debatte. Viel wichtiger als alles andere war die Tatsache, daß auch die Verantworten der Massen, zu denen ich gehörte, sich diszipliniert dem Mehrheitsbeschluß fügten und die Einheit im Werk und Handeln der Partei aufrecht erhielten.

Aber wie mit einem Augenblicke schien nach diesem Beschluß die Gemüt der Massen sich von uns abzuwenden. Unseren 147 000 Wählern waren ja so viele Tausende, die eben erst zu uns gekommen waren und sich nun von uns enttäuscht fühlten, weil sie die Gründe der Forderung der Mehrheit nicht verstehen konnten. Die gegenwärtige Presse ist lebendiger, als die neugewonnenen Wähler uns wieder abzuwenden, und predigt wochenlang unaufhörlich, daß die Ablehnung der Ministerpostenverteilung für ein für allemal beweisend ist, daß wir nur Fiktionen und keine Verantwortung übernehmen wollten.

Durch diese Verneinung und Mißbilligung gingen uns drei von unseren 18 Mandaten sofort wieder verloren. Ich war dreimal gewählt gewesen, und in den beiden Ersterwählten in Hoogezand und Rotterdam I siegte jetzt die Gegner. Und selbst Amsterdam III, das schon bei mehreren Wahlen Troelstra selbst Amsterdam III, das schon bei mehreren Wahlen Troelstra das weniger sichere Mandat in Leuswarden behalten hatte und der Vorliegende unserer Gewerkschaften, D u g e c e i t, ausgewählt worden war, uns durch die bis zum letzten Mann gegebene Reaktion entziehen.

Aber was unterließ ich denn die Sozialdemokratie von den bürgerlichen Parteien? Doch wohl das, daß sie sich durch keine Niederlage, sei sie auch noch so schmerzhaft, entmutigen lassen, daß jeder Mißerfolg sie um so feuriger und leidenschaftlicher für die Partei kämpfen liest. Aus der dritten Klasse der Parteigenossen stieg nach der Niederlage in Amsterdam III der heilige Wutsturm empor: „Diese Schmach muß auf der Stelle gerächt werden!“

Wohlan! Der Parteivorstand gab dazu die Gelegenheit. In einem flammenden Protest wandte er sich nicht nur an die Genossen und Genossinnen, sondern an jeden Arbeiter und jede Arbeiterfrau des Landes, ermahnte die bürgerliche Kampfmethode in Amsterdam und Rotterdam und forderte alle aufgestandenen Protestanten auf, in der Woche vom 27. November bis 8. Dezember einen neuen Massenkampf auf die uns nahe liegende, insbesondere die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterpartei zu unternehmen, daß sie die Parteipresse verbreiten und die Parteiorganisationen zu neuem Kampfe führen sollte.

Es wurde eine rote Woche!

Die ganze Partei setzte sich zu einer ungeheuren Verberatung in Bewegung. Tausende schrieben die Adressen aus, Tausende gingen als freiwillige Helfer von Haus zu Haus, nicht eine Verfamung fand in der roten Woche statt, aber Abend für Abend gab die Schaar unserer arbeitstüchtigen Genossen Straßen, Straßen, treppauf, treppab, und jeder brachte im Wirtshaus mit den anderen neue Anhänger und half mit zur großen Ernte.

2000 neue „Voll“-Abonnenten und 15 000 neue Parteimitglieder waren der Ertrag und Töhen einer Woche roter Arbeit.

Das waren für das kleine Holland außerordentlich große, noch nicht dagewesene Zahlen, das Doppelte dessen, was wir sonst in einem Jahre gemounen hatten.

Die Regierung unserer Parteigenossen schlug hohe Stellen, und die Gegner — fanden verbrüht. So hatten sie sich die Wirkung ihrer Siege nicht vorgestellt. Eine Schlappe, wie die

in Amsterdam III, die die Partei nur einmal erleben konnte, war zum Ansporn einer mächtigen Organisationsleitung geworden. Mit ihre Ziele für unsere große Sache, alle Begeisterung und Kampfeslust hatte unsere Genossen an eine Keilung geist, wie sie eben in der ganzen Welt nur die Sozialdemokratie vollbringen kann.

Meine Freunde und ich bekamen nach heute die Ablehnung der Ministerposten und werden sie doppelt begehren, wenn das liberale Ministerium des Herrn Co t v a n der Linden falle sollte. Aber was macht das, wenn irgendwo in der Partei uns einmal etwas wider den Strich geht. Da haben wir als gute Demokraten eine sachlich vorbereitete Entscheidung erbringen hinzunehmen, und wenn die Bewegung dann einen Augenblick hoch, uns in das erscheinende Bad einer roten Woche zu werfen, in einen paffenenden Ausdruck unserer Einheit und Brüderlichkeit. Da haben wir dem Gebot des Augenblicks gehorcht ein uns selbst erhebendes helles Bild Parteiarbeit zu leisten und den Gegnern, die schon über unseren Willkür und Mühsal jubeln, durch schmerzende Schläge beizubringen, daß die Sozialdemokratie unüberwindlich ist, und daß selbst ihre Niederlagen nur Vorboten künftiger Siege sind.

Stück auf zu einer roten Woche!

Neuer Aufschwung in Rußland.

Von G. Plechanoff.

Wir entnehmen die nachstehenden Ausführungen einem Artikel in dem in Paris herausgegebenen Organ So Partija, der neben einer allgemeinen Schilderung der politischen Lage in Rußland die wichtigsten Ausgehenden der russischen Sozialdemokratie in großen Zügen skizziert. Der hier wieder gegebene Abdruck interessiert vor allem durch die klare, anschauliche Kennzeichnung der politischen Lage in Rußland.

Die Reaktion, die in den letzten Jahren in Rußland gewirkt hat, stülzte sich nicht nur auf die Bajonette der Soldaten und auf die Knuten der Kosaken. Sie warzte vielmehr in der Stimmung eines ungeheuren Teiles der Bevölkerung. Wäre es anders gewesen, hätten nur die Kosaken und die Bajonette des Händlers der Reaktion abgetrieben, so hätte sie sich nicht auf die Philosophie, die Literatur und die Kunst ausgebreitet. Man hätte die Menschen nicht durch Drohungen angehen, ihre ästhetischen, literarischen oder philosophischen Anschauungen zu ähneln, in den letzten Jahren jedoch war die russische Intelligenz, der „intellektuelle Anker“, der geistigen Werte“ befechtigt, und das Ergebnis dieser „Ankerung“ war eine unauflösliche Rückwärtsbewegung auf allen Gebieten der Ideologie. Daraus geht hervor, daß nicht nur die „herrschenden Kreise“, sondern auch jene gesellschaftlichen Massen und Schichten, die der Reaktion erlagen, deren Stimmung in der bestmöglichen Weise der Reaktion anferzt Anhaltens zum Ausdruck kommt. Schon Goethe hat gesagt, daß alle Reaktionsopfer unzufrieden sind. Das zeigte sich auch in der letzten Zeit, wo wir einen Triumph des Subjektivismus erlebt haben, der u. a. dahin geführt hat, daß die Kunst sich immer entschiedener von der Wirklichkeit abwandte.

Die reaktionäre Stimmung ganzer gesellschaftlicher Massen und Schichten, die diese Rückwärtsbewegung auf dem Gebiete der Ideologie bewirkte, war der Regierung im höchsten Grade günstig, die mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln reaktionäre Ziele auf sozialpolitischem Gebiete verfolgte. Jetzt aber wird diese reaktionäre Stimmung, aus der die Regierung Kapital schlug, von der schnell wachsenden Unzufriedenheit der „Gefellschaft“ verdrängt. Dieser Unzufriedenheit beginnt in der Sprache der Opposition zu reden. Wir stehen an der Schwelle eines neuen politischen Aufstieges, und dieser Aufschwung wird ebenfalls unaufhaltsam sein, wie noch vor kurzem die Rückwärtsbewegung unserer „Gefellschaft“. Dafür bürgt die einfache Tatsache, daß die heutige politische Ordnung in Rußland das höchste Stadium für die Entwicklung der Produktivkräfte des Landes bildet. Die Regierung der „Schwarzen Hunderte“ kam — und auch das nur zur Not — lediglich den Interessen des Abels dienen. Aber in wirtschaftlicher Beziehung bildet der Abel eine niedere Klasse. Der ablige Grundbesitz in Rußland schmilzt mit jedem Jahre immer mehr zusammen.

Die reaktionäre Welt, von der der russische Abel ergriffen ist, ist selbst nichts anderes als die Frucht der unter den Umständen um sich greifenden Enttäuschungen ihres wirtschaftlichen Niederganges. Aber die reaktionäre Welt ist sogar vom Standpunkt der Reaktion ein schlechter Knecht. Undan die Regierung, den Reaktionen des niederebenen Abels nachgebend, der aufsteigenden Bourgeoisie den Weg verperrt, mehr sie in den Kreisen des Bürgertums die Unzufriedenheit, um die Bourgeoisie zu befriedigen, mühte die Regierung die von den Interessen des Abels diktierte Politik vorzugeben und eine Reihe gemäßigter Konzeptionen machen. Aber zu einer solchen Politik ist die Regierung von Anfang an nicht nachgebend. Sie hat es mit dem niederebenen Volks unvereinbar verknüpft. Deshalb ist sie wie der Abel selbst zum Untergang verurteilt.

Allerdings wird nicht die Bourgeoisie dieser Regierung den Todesstoß versetzen. Unsere Bourgeois werden nie über eine mehr oder weniger, aber nicht über eine weniger als mehr — konstanten Opposition hinausgehen. Einen entscheidenden Kampf mit der Regierung können nur die arbeitenden Massen aufnehmen, als deren Führer das Hoffentuchte Proletariat auftreten wird. Aber der Zweifelpunkt der arbeitenden Nation mit der reaktionären Regierung wird nicht unterworfen werden durch die oppositionelle Seite der Bourgeoisie. Ad sage ich nicht, weil im nächsten Falle wird so sehr die Stimmung der eigentlichen Unternehmer, dieses Kerns der Kapitalistenklasse, als die jener „Gefellschaft“ von Bedeutung

ist, die zwischen der Unternehmerklasse und der Arbeiterklasse stehen und keinen unmittelbaren Anteil an dem Produktionsprozeß nehmen, sondern einen großen Einfluss auf den Gang des gesellschaftlichen Lebens ausübt. Diese „Gefellschaft“ ist jetzt fast ganz dem Einfluß der Bourgeoisie verfallen. Der Widerstreit zwischen der heutigen politischen Ordnung und den Anforderungen des sich entwickelnden Kapitalismus wird von ihnen sogar besser erkannt und vor allem besser empfunden, als von den Unternehmern selbst. Dies ist tiefstichtlos, aber es entspricht aber den Tatsachen. Und diese auf den ersten Blick sonderbar anmutende Tatsache erklärt sich daraus, daß die Herren Unternehmer als „Ratgeber“ nicht außer den praktischen Interessen stehen und die politischen Zukunftsvisionen gleichmäßig den Ideologen ihrer Klasse überlassen die sich aus der „Gefellschaft“ rekrutieren. Die bestende Schicht der „Gefellschaft“ ist dem auch in ihrer oppositionellen Haltung der Regierung gegenüber unbewußtweise dem Hauptführer der Unternehmern nicht bewusst. Aus diesem Grunde entstehen nicht selten Unzufriedenheiten zwischen den „intellektuellen“ Ideologen der Bourgeoisie und den Vertretern der Industrie und der Finanz (wie erwähnt hier bloß an die nicht ganz glücklichen Verhältnisse der Herren Straube u. Co., sich mit den Moskauer Kapitalisten zu verhandeln). Aber der weitere Gang der Entwicklung wird durch die allmählich diese Unzufriedenheiten befechtigen, die die bürgerliche Gesellschaft überaus nicht im geringsten hindern, ihre bürgerliche Politik fortzuführen. Diese bürgerliche Politik beginnt nun wieder politisch aufzuwachen zu werden. Und ihre steigende Unzufriedenheit wird für den Kampf der reaktionären Regierung gegen die revolutionäre Bewegung der Massen ein Hemmnis bilden.

Da bemerkte bereits, daß nur die arbeitenden Massen, geführt von dem Hoffentuchten Proletariat, in einen entscheidenden Kampf gegen die Regierung eintreten können. Einen unabweisbaren Teil dieser Massen bildet die Bauernschaft. Sie hat an der Bewegung von 1905 und 1906 Anteil genommen, aber in politischer Hinsicht war ihre Beteiligung fast unbedeutend. Mit anderen Worten: die Bauernschaft hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgezogen, die während der den Empirien so lauten moskowitzischen Periode der russischen Geschichte entstanden sind. Daraus erklärt sich der sogenannte Mißerfolg unserer Revolution. Die darauf einberufene Assemblée, die für die Bauern äußerst unvorteilhaft war, hat sich aus dem politischen Leben zurückgez

Zu Beginn der Sitzung war noch die Generaldebatte über den Etat zu Ende geführt worden. Genosse Dr. Weiß hatte gegenüber der deboteren Interjurisdiktion des nationalökonomischen Herrn Joller das Verdienst der Sozialdemokratie unterstrichen, durch ihre energische Kritik eine Verbesserung der Arbeiterklasse herbeizuführen zu haben. Seine Anfrage über die Ursachen der Eisenbahnkatastrophe bei Wuppertal, bei der sieben Soldaten den Tod fanden, wurde vom Minister dahin erwidert, daß die gerichtliche Untersuchung noch schwebt, daß aber die Betriebsführer auf den deutschen Bahnen mit allen Garantien umgeben sind.

Am Montag wird die Beschäftigungsvorlage und der Sozialetat verhandelt werden.

Merlei aus dem Dreiklassenhaufe.

Im Dreiklassenhaufe wurde am Sonnabend die zweite Lesung des Gesetzes zu Ende geführt. Genosse Dr. Liebschnecht nahm sich, wie schon seit Jahren, der Vinnenschieffer an und brachte eine Reihe von Beschwerden dieser Berufsklasse über Mißstände in ihrem Gewerbe vor. Hierbei teilte unter Andern auch mit, daß sich eine gewisse Korruption bemerkbar mache, indem es vorkomme, daß manche Beamte der reichen Großfirmen auf Grund von Geschenken einen Vorzug vor den kleinen Schiffern einräumen. Im allgemeinen Wendungen erklärte der Unterrichtsminister diese Behauptungen für unrichtig. Am weiteren Verlauf der Sitzung hielt Herr Diederich Bahn mehrere ausgiebige Vorträge zur Förderung der Wirtschaft des verlorenen Reichstagswahlkreises Westfalen. Er betonte sich dabei auf dem Gebiete der Stromabernahme, Schiffahrtverbesserung und Fischereiförderung. Genosse Adolf Hoffmann hielt ihm vor, daß den armen Leuten da oben mit Einzelmäßigkeiten verfahren wenig achtend wird, wenn man ihnen durch die agrarische Politik die Lebenshaltung zu verteuert! Eine Vorlage über die Einziehung staatlicher Schiffahrtsabgaben durch Gemeinden und Provinzgebiete nach einer kurzen Debatte, an der sich auch Liebschnecht beteiligte, an eine Kommission. Das Gesetz zur Abmilderung des Verfalls der Forderungen, dessen Inhalt im wesentlichen in der unzureichenden Form, die der Reichstag schon früher kritisiert wurde, angenommen. Eine notwendige Änderung dieses Gesetzes hätte vielleicht dem Verfall der Forderungen als Gegenstand gegeben, das an sich notwendige Gesetz noch weiter zu vertragen. Beim Etat der Münzverwaltung wurde die Höchstzahl der präparierten Münzen (Scheine) von dem Zentrumspartei, Ling, dem national-liberalen Dr. Wendlandt und dem Sozialist Dr. Ehlers gestützt, welcher Kritik Dr. Liebschnecht nicht das die Umstände anfügte, daß die hunderttausend Banknoten in Preußen nicht gelten. Herr Ling wies einen merkwürdigen persönlichen Ausfall eines Regierungskommissars wiederholt zurück. Montag: Kommunaldarlehngesetz.

Demonstration Berliner Schutzleute.

In der Nacht zum Sonnabend reiste wieder einer der von Jagow kirchenfeindlichen Führer der Berliner Schutzmannsorganisation nach Badre ab. Trotz des Verbotes des Polizeipräsidenten, Demonstrationen, wie sie sich vor kurzem ereigneten, zu wiederholen, hatten sich nahezu 100 Schutzleute, also fünfmal so viel wie früher, in zwei zum Teil leeren Wagen ihren Frauen, auf dem Schloßpark Bahnhof eingefahren, um sich von dem Erwerbsteuern zu verabschieden. Es wurden Reden gehalten und dem Gemeindefreien Kranze überreicht. Im bei patriotischen Charakter zu wachen, wurde auch noch ein Koch auf den Knien ausgebracht und Heil dir im Siegertranz gesungen.

Den Herrschenden sind diese Demonstrationen offenbar sehr unangenehm. Der Berliner Lokalanzeiger und die Voss sind ihrerseits über die Vorgänge zu bedauern. Der Berliner Lokalanzeiger schrieb am Sonnabend, die Reden seien von pensionierten Beamten gehalten worden, und es liehe noch nicht fest, ob sich alte Schutzleute an dem Abschied auf dem Bahnhof beteiligt hätten; ein bedrückendes Einfinden sei kaum zu erwarten. Die Voss spricht von einer aufgekauften Meldung. Die Sache habe ungefähr ausgesehen wie eine Demonstration. Die Schutzleute, namens Fußmann, habe hier einen großen Bekanntheitsreiz gehabt.

Am nächsten Morgen, 1. August, wurde der Telegrafist Köhlmann, der von seinen Kameraden als Vertrauensmann ernannt war, um in der Frage der Gründung eines Schutzmannvereins auch Errichtung einer Unterabteilung aufzufassen, die Wünsche der Schutzleute bei den Vorgesetzten zu vertreten, ist nach einer Meldung der Berliner Volkzeitung, wie sein Kollege Schrader, jetzt auch seines Amtes als Telegrafist entbunden und in den Kevier- und Strafgefangenen zu überführen worden.

Herr Jagow erklärt aber jetzt, daß alles klar ist und daß er die Sache nicht weiter verfolgen will. Er hat sich nicht an dem Abschied auf dem Bahnhof beteiligt. Die Voss spricht von einer aufgekauften Meldung. Die Sache habe ungefähr ausgesehen wie eine Demonstration. Die Schutzleute, namens Fußmann, habe hier einen großen Bekanntheitsreiz gehabt.

Von der Streikfrist.

Das Gesetz wird gemeldet: Der Brandenburgischen Streiktroupe, der sich aus dem Nord an dem Arbeiterklub durch den Arbeitswilligen Brandenburg entwickelt hatte, führte zu einem zweiten Landfriedensbruch-Prozess, diesmal vor dem Steintiner Landgericht. Jeßn Angeklagte standen vor dessen Sitzbänken und 68 Zeugen wurden vernommen. Trotzdem erklärte sich das Urteil nur auf die Auslagen zweier Arbeitswilliger, von denen einer seine schwerverletzten Angaben bisweilen verschwiegen hatte, trotzdem er schon zweimal eilich übernommen war, und außerdem auf Geldmandate, deren Rückzahlung von den betreffenden Zeugen und Angeklagten bestritten wurde. Der Staatsanwalt hielt alle Angeklagte für schuldig und beantragte insgesamt vier Jahre bis sechs Monate Gefängnis, davon sechs Monate gegen den Angeklagten Jahnke, der erwiesenermaßen fortwährend die Menge berührte und bei dieser Arbeit einen schweren Schaden anrichten konnte. Die Angeklagten waren, bis auf einen, sämtlich unbescholten.

Es wurden beurteilt: Der Angeklagte Schulmann zu sechs Monaten Gefängnis, weil er mit einem Revolver geschossen haben sollte, die Angeklagten Angel, Landor, Jant und Würgel zu je fünf Monaten Gefängnis, der Angeklagte Wandel zu vier Monaten und Frau Bredel zu drei Monaten Gefängnis. Die Angeklagten Gable, ein Schwager des erkrankten Jahnke, Jahnke und Bredel wurden freigesprochen. In der Urteilsscheidung wurde anerkannt, daß die Streikfrist keine der Gewerkschaftsbeamte Rechte ist anerkennenswerter Weise, um freizusetzen, die erzwungen Gemüter zu beruhigen.

Während der Totschläger Brandenburg frei ausging, sind von den über diese Missetat empörten Mitbürgern schon 12 zu insgesamt 5 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Vom Kampf gegen die Arbeiterunruhen.

Wie anderswo führen auch in Frankfurt a. M. die Behörden einen heftigen Kampf gegen die Arbeiterunruhen. Den Jugendlichen wird in einer Turnübung gestattet worden, den ihren Meinung und Lust unabhängig von den Erwachsenen zu tun, wobei ausdrücklich betont worden war, daß kein Ermahnender ihnen irgendwelche Vorschriften zu machen habe, — denn das wäre Unrecht und dazu bedarf es einer Erlaubnis. Die Jugendlichen machten dann von der ihnen eingeräumten Freiheit Gebrauch und turlen nach Verzenslust, ohne sich um jemand zu kümmern, und ohne das sich jemand um sie kümmerte. Um den Jugendlichen auch dieses Turnen unmöglich zu machen, kam die Polizei auf den Einfall, die Turnübung und die Turnübung für eine — Verammlung zu erklären, an der Jugendliche unter 18 Jahren nach dem Verengesetz nicht teilnehmen dürfen, da der Verein ja als politischer Verein erklärt worden sei. Die Polizei hat als einzige Jugendliche wurden mit Strafverfügung bedacht. Auf Einbruch eines Jugendlichen hatte sich am Freitag das Jugendgericht in Frankfurt a. M. mit der Sache zu befassen. Der Staatsanwalt behauptete auf Verurteilung; er wollte die Turnübung absolut als Verammlung angesehen wissen, weil in ihr auch gelungen worden sei. Das Gericht folgte ihm nicht, sondern kam zur Freisprechung, weil eine Turnübung keine Verammlung sei.

Deutsches Reich.

— Zur Diamantenfrage. Der dem Reichstage schon angekündigte Entwurf eines Gesetzes zur Feststellung eines Nachschages zum Staatsplan für die Zeit vom 1. April 1913 bis zum 31. März 1914 für den Erwerb der Anteilseiner der Diamanten-Regie des südafrikanischen Staatsgebietes und zur Berechtigung des vollen Grundkapitals. Mit diesem Erwerb soll ein sehr bedeutungsvoller Schritt zur Lösung der Diamantenfrage getan werden.

— Ergänzung des Reichsbesoldungsgesetzes. Dem Reichstage ist am Sonnabend eine Novelle zum Besoldungsgesetz vorgelegt worden, welche die Besoldungen in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte, Mangelbediener bei militärischen Anstalten), 4b (Postbeamte, Beamtenhelfer, Eisenbahnbeamte) und 5 (Beamtenhelfer) in Klasse 1 (Kolonial-Unterbeamte) und Landbesoldungen, 3a (Schaffner bei der Eisenbahnverwaltung), 3b (Mangierführer, Bahnhofsbeamte), 4a (Mangaschaffner, Kassenbeamte

Reklame-Angebote.

Bitte besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Ganz besonders vorteilhafte
Posten in
Damen-Konfektion!!

7463

Konfirmandinnen-Kleider



aus gutem schw. Popeline, mit Passe und Knöpfen verziert. **10⁷⁵**

aus Ia. schw. Popeline m. eleg. Passe und Knopfgarnitur. **16⁷⁵**

aus prima schw. Popeline, reich m. Tülleneinsatz, sowie Seidenrüschen und Gürtel verziert. **18⁷⁵**

Kostüm-Röcken

mod. Fass. m. Garnierung, schwarz, marine u. engl. gemust.; in Serie III neu, schwarz-weiße Waffel-Karos

Besonderer Gelegenheitskauf in		
Serie I	Serie II	Serie III
regulärer Wert bis 9.75	regulärer Wert bis 7.50	regulärer Wert bis 4.50
Reklame-Preis 5.75	Reklame-Preis 4.95	Reklame-Preis 2.90

Kostüme

aus guten marineblauen Cheviots in neuester Verarbeitung, teils auf Serge gefüttert

Serie I	Serie II	Serie III
Reklame-Preis 16.75	Reklame-Preis 11.75	Reklame-Preis 9.75

Konfirmandinnen-Jacketts

aus weichem Melton-Cheviot, in neuesten Modelifarben, m. karierten Aufschlägen **11.75**
aus prima engl. gemusterten Stoffen, mit moderner Gürtel-Garnitur **13⁵⁰**
Sportfassons in den neuesten Farben, nur Gürtelverarbeitung **16⁵⁰**

Blusen

Fassons genau wie Abbildung
aus prima Popeline in vielen Farben **2⁹⁵**
aus prima Wollcrepe, weiss, m. türkischem Schal **3⁹⁵**
aus prima Wollcrepe, weiss, m. einfarbigem Schal **4²⁵**



Ein Posten **moderne Trikot-Jupons** mit Moistevolant **2⁹⁵**

Hamburger Engros-Lager

Leopold

G. m. b. H.

Nussbaum.

Paul Börner

eröffnet

Salzgrafenstrasse (am Hallmarkt) unter dem Namen

Hallmarkt-Fleischzentrale

einen Fleischverkauf zu billigen Nettopreisen.

Zum Verkauf gelangen nur prima Fleischwaren.

Ich mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich während des **städt. Fleischverkaufs** den Verkauf Barfüsserstrasse inne hatte, und wird es wie dort auch in meinem neuen Unternehmen mein grösstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum in gleicher Weise zufrieden zu stellen.

7440

Aussergewöhnlich billiger
Gelegenheitskauf

Damentäschchen.

Wir haben einen Posten moderner, feiner Ledertaschen sehr billig eingekauft. Um schnell damit zu räumen, geben wir diese zu ganz extra billigen Preisen ab.

Serie I	Serie II	Serie III
3⁵⁰	5⁵⁰	7⁵⁰

Wert sonst bedeutend höher.

C. F. Ritter,

Halle, Leipzigerstrasse 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 7457

Parfischliffen empfiehlt Volksbuchhandl.

Neumarktfischhalle.

Geiststr. 33. Telef. 2884.
Heutherlinge, Marke **2.35**
Vibicea 8 Viter-Doie
Rollmöpfe 4 Vtr. **1.90**
Bismarckheringe Doie **1.10**
Russ. Sardinen 8 Vtr. **1.05**
Prompler Versand nach auswärts.

Stubenvogel
haben fast alle Stuben, welche nicht nur lästig, sondern auch sehr gefährlich sind. Sie verursachen das Ausfallen der Federn, Kotarrhe, Abwägung der Vögel usw. Die Folge ist, daß ein guter Sänger nicht mehr singt. Dieses ist zu beseitigen oder vorzubeugen durch **„Gruß-Vogelband“** Südschen 25 Vtr. Zu haben in den Drogerien u. Samenhandlungen.
Engros: Röhling & Co., Leipziger, Sophienstr. 45.

Makulatur

zu haben in der **Gemeinschafts-Buchdruckerei.**

Eilenburg.

Wilhelm Qultsch, Steinstrasse 1.
Schulartikeln, Tornier.
Sämtliche Schulbücher zum Schulwechsel.
Filiale des „Volksblattes“ Steinstr. 1, Abholstelle für Hausabnahmen.
Abonnementspreis bei Abholung **50 Pfg.**

Arbeiter
gibt es keine bessere Beauskunftliche Bekleidungs-Artikel
als bei **Fitzke, Torgauerstrasse 47.** *8372

Paul Dressler, [8373] Bergstr. 6, Zigarren, Zigaretten.
Nad-Schuhmacherei u. Besohlanstalt **Paul Kother, Breitstr. 4.** *8374
Johannes Walter, Friseur, Bergstrasse 66. *8375

Nad-Schuhmacherei u. Besohlanstalt **Karl Hintz, Rollenstrasse.** *8376
Adolf Helm, Binkertstraße 9.
Schirme, Stöcke, Pfeifen, Zigarren, Zigaretten.
Alle Reparaturen gut und billig. *8377

Karl Wehner, Friseur, Torgauerstr. 61. *8377
Wilhelm Herber, Schneidermeister, Kranoldstrasse 11.
Auftragsgewand eleganter Herrengarderobe nach Maß.
Für guten Sitz wird garantiert. *8380

Besuchen Sie bitte Die weisse Wand.

Ansichts-Postkarten

empfehlen **Die Volks-Buchhandlung.**

Engelhardt
Malz-Bier

Alkoholfarm
ärztlich empfohlen
mit feinsten Malzmalde gefußt
Ein wirklich erstklassiges Produkt!

Kollektive Aktien-Bierbrauerei

Dienstag billig!
Ware in bekannter Güte!
„Nordsee“

Kabeljau 19
ohne Kopf . . . **28 Pfg.**
Karbonaden brotsfertig **28 Pfg.**
Grüne Heringe 3 St. **40 Pfg.**
Rieser Sprotten aus unserer Mähd. die ca. 1 1/2 St. **48 Pfg.**
Grote Rieser Sprotten, Risse 30 St., fast **78 Pfg.**
2 St. Inhalt . . . **28 Pfg.**
Pa. Fering in Gefee, Pa. Bratlinge 2 St. **65 Pfg.**
Grote Rieser Sprotten, Risse 30 St. **25 Pfg.**
trotz d. Größe sehr fett u. zart.
Rezept zur Bereitung von Gabelstücken dazu gratis!

Schöne, gebiegene
Möbel - Ausstattungen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Möbel-Fabrik
G. Schälbe,
Grosse Märkerstrasse.
- Beschäftigung genau gefaltet. -
Bedermann frent sich
über seine von mir gekaufte Kaufbede. Wer liefert Ihnen dieses in ein. hoch vorz. amerik. Qualität. Kaufbeden 1 Paar Gar. **4.00 St.**
Kaufbeden 1 „ „ **3.30 St.**
Kaufbeden ohne „ **1.70 St.**
Kaufbeden ohne „ **1.50 St.**
Otto Sparmann, nur Gr. Steinstr. 47.
neben dem Walballa. *3171

Zurückgelehrt vom Grabe
unserer teuren Entschlafenen,
lagen wir allen Fremden und
Bekanntem sowie ihren Arbeits-
kollegen, die den Sarg zu reich-
lich mit Blumen schmückten,
unsern herzlichsten Dank.
7452 **Familie Gmrad.**

Was ist gezwung'ne Eh' als eine Halle,
Ein Leben voller Zeit und festem Hauch
Indes das Gegenteil nur Segen bringt
Und Vorspiel von des Himmels Freuden ist.

Shakespeare.

Das Haarleid des Menschen.

Es gab eine Zeit, wo man sich in den Kreisen der Naturforscher noch nicht schüchtern darüber war, ob man den Säugtieren nicht besser den Namen Haartiere geben sollte. Denn die Haare sind für das Säugtier ebenso charakteristisch, wie für den Vogel das Federkleid; selbst Säugtiere, die in ausgetrockneten Zuständen völlig nackt sind wie die Wale, lassen als Embryonen Reste eines Haarkleides deutlich erkennen.

Heber die Entwicklungsstadien der Behaarung gingen die Meinungen ziemlich auseinander. Seitlich, daß die Entwicklung der Haare irgend welchen Zusammenhang mit der der Schuppen haben muß, wie sie bei Reptilien sind, daß sie sich also aus der Körperbedeckung reptilienähnlicher Vorfahren entwickelt haben müßten. Es gibt noch heute verschiedene sippentragende Säugtiere, wie das Schuppentier, bei dem die Schuppen dasgeleert über den ganzen Körper hin angeordnet sind. Auch viele höhere Säugtiere weisen noch Reste eines früheren Schuppentierlebens, besonders an Schwanz und Gliedmaßen auf, z. B. Maus und Ratte. Der Wau dieser Säugtiergruppen gleicht dem der heute lebenden Reptilien; nur tritt der Ersatz der bedruckten Körnoberfläche nicht durch periodische Häutung ein, sondern, was von außen abgesehen wird, wächst in derselben Weise von innen her nach.

Aus der Tatsache, daß sich bei den heute lebenden schuppentragenden Säugtieren hinter jeder Schwanzspitze oder nachträglicher Haare entwickeln können wir entnehmen, daß die Entwicklung des Haarkleides bei den Säugtieren sich einstmals ebenso vollzog, als das Bedürfnis nach erhöhtem Wärmeschutz sich geltend machte. Das zeigt auch die Anordnung der Haare, wie wir sie u. a. beim Affen und auf dem Dorsch, dem Vorkorn und der Werdeseite des Oberfischleins beim Menschen beobachten können: meist befinden sich drei Haare, davon das mittlere am längsten, in einer Reihe angeordnet, das es ausbleibt, als ob es hinter Schuppen stünde. Noch ausgeprägter ist das sichtbar bei einem etwa viermonatigen Embryo — bei dem sich übrigens nicht selten auch Schuppenrudimente finden — der so regelmäßig angeordnete Haargruppen aufweist, daß, wenn man sich jede hinter eine Schuppe befindlich denkt, man das ehemalige Schuppenkleid rekonstruieren kann.

Die Veränderung des Schuppenkleides durch die Behaarung muß sich aber in sehr frühen Stadien der Säugtierentwicklung vollzogen haben, wo unsere Vorfahren noch weit von der Menschwerdung entfernt waren. Auf eine weit jüngere Stufe der Entwicklung weist das Haarleid des menschl. Embryos hin, das ungefähr im vierten Monat als fächerförmig auftritt und seine höchste Ausbildung im achten Monat zeigt. Diese Urhaare — Langhaare nennt sie der Naturforscher — bedecken den ganzen Körper außer den Rippen, Augenlidern, Hand- und Fußsohlen. Sie werden allmählich durch feine Wollhaare ersetzt, zuerst auf dem Kopf, an den Wimpern und Augenbrauen, dann auf dem übrigen Körper. Wieselchen bleibt das Urhaarkleid aus bisher noch nicht aufgefundenen Ursachen erhalten und wächst weiter, wie bei den großen Affen, Bären, Hundes, Rindmenschen; bei diesen machte man die außerordentliche Entdeckung, daß ihr Gebiß stets sehr mangelhaft ausgebildet ist, was auf einen mehrwichtigen Zusammenhang zwischen Langhaare und Zahnbildung schließen läßt.

Die mangelnde Behaarung wird vielfach noch als Hauptunterscheidungsmerkmal des Menschen von Affen bezeichnet. Indes das finden wir häufig auch bei den Menschen, besonders bei einigen niederen Völkern wie den Ainos, den Ureinwohnern von Japan, eine Tatsache, die dem Haarkleid des höheren Affen nur wenig nachsteht. Am dichtesten sind beim Menschen außer Kopf, Brust, Bauch und die oberen Extremitäten behaart, in reiferem Lebensalter wachsen auch aus Nase und Ohren dicke Haarbüschel hervor. Wieselchen kommt eine härtere Behaarung in der Kreuzbeingegend vor, das Rudiment eines ehemaligen, behaarten Schwanzes. Die Ausbildung der Behaarung ist übrigens durchaus nicht spezifisch Menschliches; sie findet sich oft in viel höherem Maße bei den Tieren wie dem Hausfisch, dem Maulwurf und dem Wale. Auch die höheren Affen weisen im Gesicht, an den Hand- und Fußsohlen eine dem Menschen ähnliche Haardrüse auf, der an anderen Körperstellen ein verdrängtes Rudiment entspricht. Die Größe des Kopfhaars gegen das Gesicht ist z. B. bei dem Kapuzineraffen in Südbrasilien und bei dem indischen Dufaffen ebenso stark ausgeprägt wie bei dem Menschen. Warte sind im Affenreich eine überaus verbreitete Erscheinung; meist sind es allerdings nur Wadenbüschel. Der nämliche Zusammenhang besteht allerdings auch einen Säugtier, der nur die Pfotenbeuge frei läßt. Selbst für die Bildung der Glasse, bei der weichen meist keine wirkliche Enthaarung, sondern nur ein Ersatz der ausfallenden kräftigen Haupthaare durch feine Wollhaare stattfindet, gibt es bei den Primaten verschiedene Varianten. Eine Schimpansenart, der Anthropopithecus calvus, hat seinen Namen von seiner kahlköpfigen Glasse erhalten. Beim Schimpansen, ebenso auch beim Orang, ist die Glasse eine häufige Erscheinung, die sich oft in jungen Jahren — im Alter von fünf Jahren bereits — zeigt — und ihre Bildung vollzieht sich ebenso wie bei dem Menschen, indem sie entweder als Tonkur in der Mitte des Scheitels beginnt oder indem die haarlose Stirn nach hinten zu wachsen scheint.

Von einer allgemeinen Müßbildung des menschlichen Haarkleides kann nicht die Rede sein. Wir müssen da zwei scharf und unterschiedlich streng von einander getrennte Bindungen unterscheiden, das gewöhnliche Haarkleid, das der Mensch bereits im Leben mitbringt, und das nachträglich neben dem Haarkleid nur eines Wollhaars-Gewebes besteht, und die Behaarung von ausgedehnterem Segelcharakter, wie sie in der Achsel- und Schamengegend, beim Wanne auch als Bart auftritt. Die letztere scheint sogar, wenigstens kann das für den Bart als sicher angenommen werden, im Stadium der Fortentwicklung sich zu befinden. Woraus die Sexualbehaarung zurückzuführen ist, bleibt noch eine offene Frage. Darin wie dafür den Gedanken einer männlichen Rückbildung zurück und nahm eine geschlechtliche an. Neuerdings ist man auch darauf abgekommen und führt die sekundären Geschlechtscharaktere auf sogenannte

Sexualerregung (Wohlfühlung) zurück; wie jede kurzschneidige Reaktion auch kurzzeitig ist, wie alle dreifarbigen Farben weißlich, alle blauen, blauen Farben sind, wie die Erhaltung des Baues, mit einer Reibung des Gehirns verbunden ist, so vollzieht sich mit der Ausbildung der reifen, normalen Keimbahn beim Menschen auch die Sexualbehaarung.

Auch der Schwund des allgemeinen menschlichen Haarkleides erfolgt in Sexualerregung; je mehr das Verwehnen, besonders das Gehirn, sich entwickelt desto mehr reduziert sich die Behaarung. Wahrscheinlich hängt damit die Tatsache zusammen, daß gewisse Gehirns- und Nervenkrankheiten einen allgemeinen Haarschwund zur Folge haben und daß gewisse Arbeit meist mit der Ausbildung einer Woge verbunden ist; jedenfalls ist die Menge der Glasse bei den Retardierten oder der Perseu im Gegensatz zu der Haarkleid bei den Normalen und Bauern eine auffallende Erscheinung. Allerdings ist wohl eine völlige Haarlosigkeit ausgeschlossen; denn die feinsten Härchen haben nach neueren Untersuchungen bestimmte physiologische Aufgaben, für die keine anderen Organe vorhanden sind.

Engelbert Graf.

Die Götter dürfen. [Nachdr. verb.]

Roman aus der französischen Revolution von Anatole France.

„Ich glaube allerdings“, sagte Longueville, „daß Voltaire und Rousseau die rechten waren, um solches Zeug zu malen; es wäre für ihren guten Ruf besser gewesen, wenn sie nur harmlose Dampelmannen gemacht hätten, wie viele. Ich will Ihnen gern helfen, nur fürchte ich, daß Sie nicht die nötige Geduld haben.“ Der Vater Longueville mißtraute seinem Geschick mit Recht. Nach mehreren mißlungenen Versuchen mußte er einsehen, daß er nicht imstande war, mit der Spitze des Federmeßers hübsche Notizen aus einem Stück Rapp auszuscheiden. Doch als ihm Voltaire und Rousseau nicht weiter halfen, wählte er sich geschickt die kleinen Figuren, die er nicht zu schneiden vermochte, Bewegung zu geben und sie tanzen zu lehren. Mit Vergnügen probierte er ihre Schritte aus, ließ jede ein paar Gavottes machen, und wenn sie seinen Ansprüchen genügt, so plitt ein Häufchen über seine strengen Züge.

Wie er einen Bräutigam anzuheilen ließ, sagte er: „Diese kleine Mücke, mein Herr, kam mir auf eine merkwürdige Weise. Es war im Jahre 1748, ich vollendete damals mein Noviziat unter dem Vater Maglot, einem Greise von tiefem Wissen und strengem Wandel. Wie Sie sich vielleicht noch erinnern, übten die Pampelmannen damals, obwohl sie zum Verzeihen der Kinder bestimmt waren, aufsitzen und selbst auf die Füße der Kinder einen seltsamen Reiz aus; sie machten in Paris Futore. Die Mückengedächtnisse waren voll davon; man fand sie bei Reuten von Staud, und nicht selten sah man auf der Promenade und auf der Straße eine erregte Persönlichkeit, die ihren Pampelmann tragen ließ. Der Vater Maglot sah trotz eines Alters von einem halben Jahrhundert sehr jung aus, er war ein alle Welt so bezaubernd sah, eine kleine Buppe aus Rapp tanzen zu lassen, audien seine Finger vor Augen, und das wurde ihm bald zur Last. Eines Tages besuchte er Herrn Chauvel, einen Advokaten am Parlamentsgericht, in einer wichtigen Sache, die den ganzen Orden betraf. Da sah er einen Pampelmann am Kammin baumeln und beschrieb eine furchtbare Verführung, um der Strafe zu ziehen. Nur mit großer Mühe überwand er sich. Aber dieser triviale Wunsch verfolgte ihn und ließ ihm keine Ruhe. Bei seinen Studien, in seinem frommen Sinnen, beim Gebet, in der Kirche, im Kapitel, im Beichtstuhl, auf der Kanzel überall verfolgte er ihn. Nach mehreren Tagen schließlich gelang es ihm, er diesen ungeschönlischen Fall dem Ordensgeneral vor, der damals zum Gluck in Paris weilte. „Dieser, ein hervorragender Kirchenlehrer und Millärer Kirchenfürst, rief dem Vater Maglot, sein Verlangen zu befriedigen, da es an sich harmlos, in seinen Folgen jedoch lässig war und die Seele, die ihm vertrat, wurde durch sein Verbrechen, er sollte nicht ruhig abtun, oder besser auf Beicht des Generalis der Vater Maglot nodmals zu Herrn Chauvel, der ihn wie das erstmal in seinem Arbeitszimmer empfing. Er sah den Pampelmann wieder am Kammin baumeln, nicht hallig auf ihn zu und hat den Advokaten am Kammin, um den Strafe zu ziehen. Der Advokat gewahrte ihn, wie ein Wesche und vertraute ihm an, daß er seinen Bräutigam älters tanzen ließe, während er seine Verbindungen vorbereitete, ja daß er noch am letzten Tage seine Verbindungsrede für eine Frau, die häufig der Vergütung ihres Gatten bedürftig war, beim Takt dieser Buppe antworten könnte. Hitzend ergriff Vater Maglot ihr Schanz und ließ den Advokaten hüpfen, wie einen Wesche, hatte die Befessenheit auf.“

„Ihre Geschichte nimmt mich nicht wunder, mein Vater“, sagte Voltaire. „Derartige Wesenheit gibt es. Aber es sind nicht immer die Pampelmannen, die sie hervorbringt.“ Der Vater Longueville, der hiermit sich befriedigte, sprach mit von Maglot, Bräutigam sprach beifällig davon. Und da er Empathie für den Bräutigam empfand, so gefiel er sich darin, ihn in die Enge zu treiben und ihn durch seine Einwände gegen verschiedene Glaubensartikel zu verwirren. Einmal, als sie gemeinsam Berlin und Bramarbas anfertigten, sagte er zu ihm:

„Mein Herr“, erwiderte der Wönd, „alle Menschen werden verändert wie Neuland, wenn Gott das will; aber kein Mensch darf in unheimlicher und freudlos verfallen, wie der Wönd faucht, ein Mensch so verändertlich für das Königtum wie er. Gott muß sehr ehrsüchtig auf Frankreich gewesen sein, um ihm den Wönd faucht zu senden.“ (Der Wönd faucht, ein Girondin (1744-98), war Schöpfer, beteiligt an der Erklärung der Rechte, wurde Präsident des Pariser Gemeinderates und der achtzigsten Verammlung und starb beim Sturz der Girondinen auf dem Schafot. Der Heber.)

„Wir scheinen, wir haben schlimmere Hebelkünstler erlebt, als den unglücklichen Faucht.“

Der Vater Longueville erwiderte ihm: „Der Wönd faucht (1750-83), Bischof von Blois, war Mitglied des Konvents. Der Heber.)

„Und Danton? Und Danton? Und Marat? Und Danton? Was sagen Sie von denen, mein Vater?“

„Ich verstehe Sie nicht, mein Herr.“

„Gott hat gefügt: Entweder will Gott das Wönd verheiraten, kann es aber nicht; oder er kann es, will es aber nicht. Entweder kann und will er es nicht, oder er will und kann es. Will er es und kann er es nicht, so ist er ohnmächtig; kann er es und will er es nicht, so ist er schlecht; kann und will er es nicht, so ist er ohnmächtig und schlecht; will er es aber und kann es, warum tut er es dann nicht, mein Vater?“

„So fragte Volttaire, indem er auf seinen Partner einen bescheidenen Blick warf.“

„Mein Herr“, erwiderte der Wönd, „nichts ist glücklicher als die Einwände, die Sie da machen. Würde ich die Gründe des Unglaubens, so kommt es mir vor, als ob Umfellen einen beherrenden Bezirk mit einer noch erschütternden abtun wollten. Gestatten Sie, daß ich mit Ihnen nicht disputiere. Ich hätte zu viel Gründe und zu wenig Zeit. Zudem finden Sie Ihre Abredelegung in dem Buche des Abbe Gené und in anfangs Abredelegung. Ich will nur das eine sagen, was Sie da von Volttaire meinen, ist ein dummes, denn er hat recht: Gott als ob er ein Mensch wäre und mitleidige Moral säße. Wohl, mein Herr, die Ungläubigen von Cetus bis auf Waule und Volttaire haben die Dummheit mit solchen Paradoxien ertüchelt.“

„Da sehen Sie, mein Vater“, sagte Volttaire, „wogu Ihr Glaube Sie hinreißt. Nicht aufreden damit, daß Sie in Ihrer Lage alle Wahrheit sehen, ist bei Sie erschütternd abtun, ein in den Werken so vieler Schöngeliter gelten, die anders dachten als Sie.“

„Sie irren durchaus, mein Herr“, antwortete der Wönd, „Ich glaube im Gegenteil, das menschliche Denken kann nie völlig berechtigt sein. Die Weisheit nehmen die unterste Stufe der Erkenntnis ein; selbst auf dieser Stufe liebt ihnen ein Schimmer von Vernunft und ein Blick der Wahrheit; und obwohl sie in Finsternis getaucht sind, wohnt in ihrer Stirn doch Gottes Geist: es ist Luzifers Schicksal.“

„Wohlan, mein Herr“, erwiderte Volttaire, „ich bin nicht so frommgläubig und geliche Ihnen, daß ich in allen Werken der Philosophen nicht einen Hauch von gelundem Menschenverstand sehe.“

Trotzdem vermaßte er sich dagegen, die Religion anzugreifen, da er sie als nützlich für das Volk ansah. Er hätte nur gewünscht, daß ihre Diener Wohlphilopen und nicht Glaubensritzer wären. Er verlangte es, daß die Kolobiner sie durch eine längere und höhererger erziehen sollten; die Religion der Freiheit und Gleichheit, der Republik und des Vaterlandes. Er hatte bemerkt, daß die Religionen in ihrer Jugendkraft wiedere und erlaulamer sind und daß sie mit zunehmendem Alter milder werden. Daher wünschte er, daß man beim Katholizismus bliebe, der in der Zeit seiner Kraft viele Fehler verbelegene hatte, jetzt aber unter der Last der Jahre den Schwere verloren hatte und sich mit vier bis fünf gebrauchten Beuten in Jahrdunst begnüge.

„Mebrigens“, sagte er hinzu, „habe ich mich mit den Kollifern und Christenlehrebedreibern stets gut vertragen. An Les Nettes hatte ich einen Kaplan, der jeden Sonntag die Welle des Glaubens in die Hände wusch, bis er sie trocken machte, die Handgänger und die Tüngerinnen die Indruftigkeiten. Damals war ich glücklich und hatte zahlreiche Freunde.“

„Freunde!“, rief der Vater von Longueville aus, „Freunde! Ich mein Herr, glauben Sie etwa, die lieben Sie, alle die Philosophen und Juristen, die Ihre Seele erniedrigt haben, so sehr, daß es Gott selbst schwer fielen, in ihr den Tempel wiederzuerstehen, wenn Sie sich in ihrem Wönd erbaute hat?“

Der Vater von Longueville wachte nun schon acht Tage unbeschäftigt bei dem Bett. So gut es anging, besorgte er seine Ordnung und erhob sich von seinem Strohsack, um auf den Steinfliesen niederzuzutreten und sein Nachbeger zu verrichten. Wiewohl beide nur elende Speisefässer zu verzehren hatten, beobachtete er kalten und Enthaltlichkeit. Als betäubt und ausgelächelter Junge dieser Strenge fragte der Philosoph ihn eines Tages:

„Glauben Sie wirklich, daß es Gott Freude macht, Sie so darben und frieren zu lassen?“

„Gott selbst“, erwiderte der Barnabitt, „hat uns das Wortbild des Leidens gegeben.“

Am neunten Tage, den der Wönd in der Dachkammer des Philosophen verbrachte, ging dieser eines Abends zur Dämmers Stunde aus, um seine Gutmänner zu dem Spielmannländer Jahz zu bringen. Er verkaufte sie alle und fehrte frühlich heim, als plötzlich auf dem früheren Karussellplatz ein Mädchen in blaueisenen, hermelinverbrämten Kleide hinter auf ihn aufsprang und sich in seine Arme warf.

Sie hielt ihn nach einer schrecklichen umständen und ätzerte heftig. Er hörte das rasche Wönd ihres Herzens. Als er sah, wie pathetisch sie sich bei ihrem gewöhnlichen Aussehen fahm, dachte er als alter Theaterkünstler, daß Wabemioelle Raucourt von ihr hätte lernen können. Sie sprach leuchtend und suchte ihre Stimme zu dämpfen, aus Furcht, von den Passanten gehört zu werden. „Nehmen Sie mich mit, Wäner, herbergen Sie mich aus Erbarmen...“ Sie lud in mehrere Zimmer in der Rue Frome, meiner Nachbarin, und sprach durchs Fenster auf die Straße, wobei ich mir den Fuß verstaucht habe... Sie kommen, sie wollen mich in des Gefängnis werfen und mich umbringen... Letzte Woche haben Sie Virginie umgebracht.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Hund.

Der Jännernachmittag hat sich die Sonne einer schönen Maienfröhe ausgelassen.

Ich schreite, nicht belastet von Hätte und winterlichem Wönd, über das schimmernde Straßenpflaster.

In einer samtweiden, wollgepolsterten Sänfte aus Sonnenstrahlen liegend, werde ich dahingetragen und freue mich an dem schätzbarsten Proffim der erwachsenen Leute, dem rüchlichlosen lauten Krämen der Frauen und an dem Nach-Sonne-Greifen der Vermuten eines Tragglings.

Gerade bleibt mein leuchtender Traggefäß vor einem Neubau stehen.

Wassum auf Trabern, Stiegenstufen, Jementstufen, Hiegelbaufenügen eine Menge Arbeiter — Maurer, Spengler, Schlosser, Tagelöhner — und halten ihr Bierstielhündchen verwehrt.

Da schottet in gemächlichem Tempo ein mit einem Pferde bespannter Gauerwagen heran; ihm nach hinkt ein großer, gottiger Hund.

Von seinem linken Vorderfuß trostf reichlich Blut und hinterläßt auf dem Fahrgweg eine kleine, rote Perlenspur. Die Augen der wundern Kreatur sind voll Schmerz und tierischer Ergebenheit.

Alle Augenblicke dreht sich der Fußtritt auf dem leeren Wagen nach dem verzeigten Hunde und freit ungeduldig:

